



## Green – nicht nur in der IT

Unter dem Slogan „Gelebtes Umweltmanagement“ setzt der IT-Dienstleister Technogroup im eigenen Unternehmen ein neues Gesamtkonzept für den Umweltschutz um.



**Gebhard Dieser**, Geschäftsführer der Technogroup: Feilt seit Jahren an ökologischen Betriebsabläufen

Zu den Maßnahmen gehören die Entsorgung umweltschädlicher Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien nach DIN EN ISO 14001, der energieeffiziente Einsatz im eigenen Test-Rechenzentrum im IT-Bereich, aber auch die herkömmliche Mülltrennung sowie recycelte Verpackungsmaterialien, die innerhalb der Logistik zum Einsatz kommen. Dies sind aber nur einige der Vorgaben, die helfen CO<sub>2</sub> einzusparen und die Umwelt zu schonen.

Ein Unternehmen, das seine Existenz und Rentabilität langfristig sichern will, ist nach Einschätzung von Gebhard Dieser, Geschäftsführer der Technogroup, heute praktisch gezwungen, eine umweltorientierte Unternehmensführung in seine Überlegungen einzubeziehen. Um die Umweltziele zu erreichen, sei ein fortlaufend anpassungsfähiger

Prozess erforderlich. Seit Jahren arbeite man daher bereits kontinuierlich an der Weiterentwicklung eines effizienten, alternativen Betriebsablaufes, um dadurch die betriebsinternen Prozesse umweltschonend zu gestalten. Alle Mitarbeiter leben daher heute den „grünen Gedanken“ aktiv, betont Dieser.

### Alle Mitarbeiter leben den „grünen Gedanken“ aktiv

Den Bildschirm und die Kaffeemaschine nach Feierabend auszuschalten oder die Büromaterialien optimal zu nutzen, seien längst automatisierte Abläufe des Arbeitsalltags.

„Als Dienstleister für IT-Anwender stehen wir an vorderster Front was

Green IT anbelangt“, begründet Dieser das Engagement. Man habe früh erkannt, „dass jeder zur Erhaltung der Umwelt seinen Beitrag zu leisten hat, ohne auf Gesetze zu warten. Wir haben viel gelernt und die Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind, gibt uns ein gutes Gefühl.“

Das Umweltbewusstsein endet laut Dieser aber nicht an der Tür der Firmenzentrale in Hochheim. Man verfolge z.B. sowohl eine ökologisch als auch eine ökonomisch effiziente Koordinierung der Ersatzteilauslieferung und der Technikereinsätze, um die eingesetzten Ressourcen optimal und vorteilhaft zu nutzen. Das ist wichtig, denn von ihren 28 Service-Stützpunkten will die Technogroup Nähe zu den über 440 Firmenkunden und kurze Reaktionszeiten sicherstellen. Zu dem Stamm gehören heute über 440 Unternehmen aus den Branchen All-Finanz, Automobilzulieferer, Fertigung und Energieversorgung sowie Handelsunternehmen und Öffentliche Verwaltungen.

Auch der Fuhrpark wird den neuesten Umweltstandards angepasst; so werden z.B. alle Fahrzeuge sukzessive auf Euronorm 5 umgestellt. Im Moment wurde ein Pilotprojekt mit autogas- und elektrobetriebenen Modellen angeschoben – eine Aktion, die betriebsintern auf rege Teilnahme gestoßen ist.

Kurzfristig zu realisierende ökologische Maßnahmen umzusetzen, steht auf der Umwelt-Roadmap ganz vorne. In diesem Jahr wurde der Umweltgedanke auf das Facility Management ausgedehnt. Seit August 2009 beliefert Licht Blick, einer der bekanntesten und größten Ökostromanbieter Deutschlands, auch die Technogroup mit einer umweltschonenden Energievariante.

[www.technogroup.com](http://www.technogroup.com)